
Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für Sek I und II

Spanisch

Inhalt

1 Die Fachgruppe Spanisch an der Theo-Hespers-Gesamtschule

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

2.4 Lehr- und Lernmittel

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtübergreifenden Fragen

1 Die Fachgruppe Spanisch an der Theo-Hespers-Gesamtschule

Die Theo-Hespers-Gesamtschule bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, neben dem Englischen und Französischen auch die spanische Sprache zu erlernen. Der Stellenwert des Unterrichtsfaches Spanisch in den Sekundarstufen I und II der Theo-Hespers-Gesamtschule drückt sich im Leitbild und im Schulprogramm unserer Schule aus und ist somit Bestandteil des schulinternen Lehrplans.

Der Spanischunterricht soll unsere Schülerinnen und Schüler vor allem befähigen, ihre kommunikative Kompetenz in der spanischen Sprache zu erweitern, d.h. besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im spanischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis zu verfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch zu reflektieren.

Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages unserer Schule möchten die Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II vor allem das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der spanischen Sprache fördern und weiterentwickeln.

Den Schülerinnen und Schülern der Theo-Hespers-Gesamtschule soll darüber hinaus Gelegenheit gegeben werden, ihre Spanischkenntnisse zu erproben und weiter auszubilden. Deshalb setzen sich die Lehrkräfte engagiert für die Teilnahme an fremdsprachigen Wettbewerben, die Aufnahme von Gastschülerinnen und Gastschülern aus dem spanischsprachigen Ausland sowie die Erlangung international anerkannter Sprachzertifikate ein (DELE-Prüfung, TELC, *CertiLingua*). Im Rahmen individueller Förderung sieht es die Fachschaft Spanisch als eine ihrer Aufgaben an, sprachlich begabte Schülerinnen und Schüler bei ihren fremdsprachigen Interessen stets zu fördern und sie individuell zu unterstützen.

Qualitätsentwicklung und -sicherung

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches Spanisch verpflichtet. Folgende Vereinbarungen werden als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit vereinbart:

Sie verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen, Qualitätszirkeln für die Unterrichtsentwicklung im Fach Spanisch sowie an Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des schulischen Fremdsprachenunterrichts.

Der Verantwortliche für die Unterrichtsentwicklung, das Fortbildungskonzept der Fachschaft Spanisch sowie für die Fortschreibung der schulinternen Lehrpläne ist Frau Müller. Sie verpflichtet sich dazu, Inhalte und Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung zeitnah in der Fachkonferenz umzusetzen.

Ressourcen

Der Spanischunterricht wird auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt:

Klasse 8, 9 und 10 3-stündig

Einführungsphase:

Spanisch GK(f) ab Klasse 8 3-stündig

Spanisch GK(n) 4-stündig

Vertiefungskurs (Angebot für GKf) 2-stündig

Qualifikationsphase:

Spanisch GK(f) 3-stündig

Spanisch GK(n) 4-stündig

Spanisch LK(f) 5-stündig

Projektkurs (Angebot für alle Kurse) 2-stündig

Vertiefungskurs (Angebot für GK(n)) 2-stündig

Es besteht die Möglichkeit in der Oberstufe einen Projektkurs anzubieten. Der Projektkurs richtet sich an alle Kurstypen. Den Orientierungsrahmen für die Gestaltung der Projektkurse, ihre Einbindung in das Kursangebot und die Besonderheiten der Leistungsbeurteilung bildet die Verordnung über den Bildungsgang und die Abiturprüfung (APO-GOST) in den §§ 11, 14, 17 und 28.

Spanisch als **Vertiefungsfach** kann ebenfalls bei Bedarf angeboten werden. Das Angebot in der Einführungsphase richtet sich an die Schülerinnen und Schüler, die Spanisch in Klasse 8 begonnen haben. Das Angebot in der Qualifikationsphase ist Schülerinnen und Schülern der neueinsetzenden Spanischkurse vorbehalten. Verantwortliche Lehrkraft und Ansprechpartnerin ist Frau Müller. Das Konzept sieht die Arbeit mit Quartalsmodulen zu ausgewählten Schwerpunktkompetenzen aus Kapitel 2 vor.

Für den Regelunterricht in der Sekundarstufe II gelten die **Kernlehrpläne** Spanisch für die Sekundarstufe II (Gymnasium/Gesamtschule). Der Spanischunterricht wird in allen Jahrgangsstufen gemäß Stundentafel erteilt.

In der gymnasialen Oberstufe findet der Spanischunterricht im Rahmen des Pflichtunterrichts in der Regel im Oberstufengebäude statt.

Die **Namen** und Ansprechpartner der verschiedenen **Aufgabenbereiche** des/der Fachvorsitzenden und seinem/seiner Vertreter/in sowie der anderen Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch lassen sich der folgenden Tabelle entnehmen. Die Umsetzung der Aufgaben obliegt der gesamten Fachschaft.

Name	Funktion/ Aufgabenbereich	Kontakt
Frau Müller	Fachvorsitzende Organisation Studienfahrt nach Andalusien	mll@gesm.wwschool.de
Frau Weidner	stellv. Fachvorsitzende Planung mdl. Kommunikationsprüfungen	wei@gesm.wwschool.de

Herr Stitou	Organisation Schüleraustausch; Organisation der Sprachzertifikate	@gesm.wwschool.de
Frau Martinez	Kontakt zur spanischen Gemeinde	@gesm.wwschool.de

Fächerverbindender/ fachübergreifender Unterricht

Das Fach Spanisch ist ein Unterrichtsfach, das auf Grund seiner ihm eigenen Struktur der Sachinhalte zahlreiche Parallelen zu den Fächern Geschichte, Französisch, Englisch etc. aufweist. Um die Dimension der Verbindung verschiedener Fachbereiche bewusstmachen, hat die Fachschaft Spanisch die Möglichkeit mit einzelnen Fächern eine engere Zusammenarbeit zu bestimmten Themenbereichen anzustreben, z.B. Projektarbeit.

2 Entscheidungen zum Unterricht

Hinweis: Die nachfolgend dargestellte Umsetzung der verbindlichen Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans findet auf zwei Ebenen statt.

Das **Übersichtsraster** (2.1.1) gibt den Lehrkräften einen raschen Überblick über die laut Fachkonferenz verbindlichen Unterrichtsvorhaben pro Schuljahr. In dem Raster sind das Thema, die schwerpunktmäßig zu erwerbenden Kompetenzen und die zur Verfügung stehende Zeit ausgewiesen.

Die **Konkretisierung von Unterrichtsvorhaben** (2.1.2) führt die konkretisierten Kompetenzerwartungen in den jeweiligen Kompetenzbereichen auf und verdeutlicht vorhabenbezogene Absprachen, z.B. zur Festlegung auf einen Aufgabentyp bei der Lernerfolgsüberprüfung durch eine Klausur.

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Jahrgangsstufe: 8

Stand: 6.7.2016

Unterrichtsvorhaben 1				
Thema: sich vorstellen				
Inhaltliche Schwerpunkte (Lernaufgaben)	Kompetenzen			
	Sprachliche Schwerpunkt- Kompetenz	Methoden	Sprachliche Mittel	Landeskunde
<ul style="list-style-type: none"> sich begrüßen und vorstellen können Orthographie und Aussprache 	Dialogisches Sprechen	Omniumkontakt Aussprachetraining	Begrüßung und Verabschiedung ¿Cómo estás? Namen erfragen Wohnort erfragen Alter erfragen	Der „beso“
Zeitbedarf: 4 Stunden (inklusive LEK)				

Unterrichtsvorhaben 2 – angelehnt an Unidad 1 aus „Encuentros 1“				
Thema: Schulalltag der Lehrbuchjugendlichen in Salamanca				
Inhaltliche Schwerpunkte (Lernaufgaben)	Kompetenzen			
	Sprachliche Schwerpunkt- Kompetenz	Methoden	Sprachliche Mittel	Landeskunde
<ul style="list-style-type: none"> eine Stadt vorstellen Wörter erfragen und buchstabieren einen Dialog am ersten Schultag vorspielen 	Sprechen	Hinleitung zur Einsprachigkeit	Bestimmter Artikel Singular und Plura des Substantivs Ser Subjektpronomen ¿quién? Verben auf –ar Verneinung Wortfeld Schule Verben auf –er und –ir ¿dónde?	Eine Schule in Spanien kennen lernen
Zeitbedarf: 12 Stunden (inklusive LEK)				

Unterrichtsvorhaben 3 – angelehnt an Unidad 2 aus „Encuentros 1“				
Thema: Meine Freunde und meine Familie				
Inhaltliche Schwerpunkte (Lernaufgaben)	Kompetenzen			
	Sprachliche Schwerpunkt- Kompetenz	Methoden	Sprachliche Mittel	Landeskunde

	Kompetenz			
<ul style="list-style-type: none"> sein Zimmer beschreiben seine Freunde und seine Familie vorstellen 	Sprechen	Anhand eines Plakates über etwas berichten	Zahlen bis 20 Possesivbegleiter Tener, estar Aussprache Wortfeld Familie, Wohnung Ortspräpositionen Adjektive Hay – estar Verben mit Stammwechsel e –ie Hacer Conmigo/contigo Das direkte Objekt mit a	-
Zeitbedarf: 15 Stunden (inklusive LEK: mündliche Prüfung – sich vorstellen, seine Freunde vorstellen, ein Zimmer beschreiben)				

Unterrichtsvorhaben 4 – angelehnt an Unidad 3 aus „Encuentros 1“				
Thema: Geburtstag				
Inhaltliche Schwerpunkte (Lernaufgaben)	Kompetenzen			
	Sprachliche Schwerpunkt-Kompetenz	Methoden	Sprachliche Mittel	Landeskunde
<ul style="list-style-type: none"> die Uhrzeit gemeinsam ein Geschenk für jemanden aussuchen 	Dialogisches Sprechen Hören	Methoden des Hörverstehens	Zahlen bis 100 Ir und venir Al/a la ¿adónde? ¿por qué? und porque Verben mit Stammwechsel o → ue Modalverben ¿cuándo? Creo que... Reflexive Verben Datum angeben	Geburtstag feiern Öffnungszeiten in Spanien
Zeitbedarf: 15 Stunden (inklusive LEK)				

Jahrgangsstufe: 9

Stand: 6.7.2016

Unterrichtsvorhaben 1 – angelehnt an Unidad 4 aus „Encuentros 1“				
Thema: Der Schulalltag und Hobbys				
Inhaltliche Schwerpunkte (Lernaufgaben)	Kompetenzen			
	Sprachliche Schwerpunkt-Kompetenz	Methoden	Sprachliche Mittel	Landeskunde

<ul style="list-style-type: none"> Dich und Deine Schule in einer Powerpoint-Präsentation vorstellen 	<p>Monologisches Sprechen Schreiben</p>	<p>Powerpoint erstellen und mündlich präsentieren</p>	<p>Wochentage Desde...hasta indirekte Objektpronomen dar estar+Adjektiv buen/mal mucho/poco gustar también/tampoco Personalpronomen mit Präposition (a mí...) Jugar Bejahter Imperativ Saber doler</p>	<p>Vergleich des Schulalltags Freizeitaktivitäten von spanischen Jugendlichen</p>
<p>Zeitbedarf: 15 Stunden (inklusive LEK)</p>				

<p align="center">Unterrichtsvorhaben 2 – angelehnt an Unidad 5 aus „Encuentros 1“</p>				
<p align="center">Thema: Das Familienleben</p>				
<p>Inhaltliche Schwerpunkte (Lernaufgaben)</p>	<p>Kompetenzen</p>			
	<p>Sprachliche Schwerpunkt-Kompetenz</p>	<p>Methoden</p>	<p>Sprachliche Mittel</p>	<p>Landeskunde</p>
<ul style="list-style-type: none"> eine Seite für eine Jugendzeitschrift gestalten ein Bild beschreiben einen Dialog am Esstisch führen 	<p>Hören Schreiben Dialogisches Sprechen Monologisches Sprechen</p>	<p>Hörverstehensmethoden</p>	<p>Relativsatz mit que Qué und cuál Farbadjektive Este/ese Acabar de + Infinitiv Estar + gerundio Decir Verben mit Stammwechsel e→i (pedir) Conocer Indirekte Rede und Frage Direkte Objektpronomen Redemittel zum Thema Essen/Tischgespräch</p>	<p>Esszeiten</p>
<p>Zeitbedarf: 15 Stunden (inklusive LEK: mündliche Prüfung)</p>				

<p align="center">Unterrichtsvorhaben 3 – angelehnt an Unidad 6 aus „Encuentros 1“</p>				
<p align="center">Thema: Kolumbien</p>				
<p>Inhaltliche Schwerpunkte (Lernaufgaben)</p>	<p>Kompetenzen</p>			
	<p>Sprachliche Schwerpunkt-Kompetenz</p>	<p>Methoden</p>	<p>Sprachliche Mittel</p>	<p>Landeskunde</p>

<ul style="list-style-type: none"> ein Erinnerungsalbum erstellen 	Monologisches Sprechen Lesen	Selektives Lesen	Zahlen ab 100 Indefinido Hace... Cuando Antes/después de + Infinitiv	Kolumbianisches Spanisch
Zeitbedarf: 15 Stunden (inklusive LEK)				

Unterrichtsvorhaben 4 – angelehnt an Unidad 7 aus „Encuentros 1“				
Thema: Eine Reise durch Spanien				
Inhaltliche Schwerpunkte (Lernaufgaben)	Kompetenzen			
	Sprachliche Schwerpunkt-Kompetenz	Methoden	Sprachliche Mittel	Landeskunde
<ul style="list-style-type: none"> eine Spanische Region anhand eines Plakates vorstellen 	Lesen Schreiben Monologisches Sprechen	Plakatgestaltung und -vorstellung	Ordinalzahlen bis 10 Futur (ir a + Infinitiv) Todo/a No...nunca/nada/nadie Angehängte Pronomen (dime, dale...) Jahreszeiten und Wetter	Feste in Spanien Spanische Regionen
Zeitbedarf: 15 Stunden (inklusive LEK)				

Jahrgangsstufe: 10

Stand: 6.7.2016

Unterrichtsvorhaben 1 – angelehnt an Unidad 1 aus „Encuentros 2“				
Thema: Mallorca – Antes y Hoy				
Inhaltliche Schwerpunkte (Lernaufgaben)	Kompetenzen			
	Sprachliche Schwerpunkt-Kompetenz	Methoden	Sprachliche Mittel	Landeskunde
<ul style="list-style-type: none"> ein Album über einen Ort im Vergleich früher-heute gestalten 	Monologisches Sprechen Dialogisches Sprechen	ein Album erstellen	das Imperfekt (Formen; kontrastive Verwendung der Vergangenheitsformen) Komparativ Superlativ <i>aquel</i> <i>sin embargo</i> <i>tanto/a</i>	die Comunidades Autónomas Regionalsprachen
Zeitbedarf: 15 Stunden (inklusive LEK)				

Unterrichtsvorhaben 2 – angelehnt an Unidad 2 aus „Encuentros 2“				
---	--	--	--	--

Thema: Jugendliche und soziales Engagement				
Inhaltliche Schwerpunkte (Lernaufgaben)	Kompetenzen			
	Sprachliche Schwerpunkt- Kompetenz	Methoden	Sprachliche Mittel	Landeskunde
<ul style="list-style-type: none"> eine Diskussion über seine Meinung zu Hilfsprojekten und Engagement führen 	Hören Dialogisches Sprechen	Methoden zur Vorbereitung einer Diskussion; Arbeit mit Diskussionskarten	Possesivpronomen Subjuntivo Adverbien auf –mente <i>encantar</i> <i>parecer</i> <i>lo que</i> Prozentzahlen	Hilfsprojekte in Spanien
Zeitbedarf: 15 Stunden (inklusive LEK: mündliche Prüfung)				

Unterrichtsvorhaben 3 – angelehnt an Unidad 3 aus „Encuentros 2“				
Thema: Mexiko				
Inhaltliche Schwerpunkte (Lernaufgaben)	Kompetenzen			
	Sprachliche Schwerpunkt- Kompetenz	Methoden	Sprachliche Mittel	Landeskunde
<ul style="list-style-type: none"> ein Rollenspiel aufführen, in dem man sich zu den Eindrücken einer Reise austauscht 	Sprechen Schreiben		Realer Bedingungssatz mit <i>si</i> <i>podrías/podríamos</i> <i>Me/Te gustaría</i> <i>se r</i> und <i>estar</i> <i>ojalá que</i> <i>alguno/ninguno</i> zwei Objektpronomen im Satz	verschiedene Bevölkerungsgruppen und Sprachen in Mexiko; Frieda Kahlo; Cumbia
Zeitbedarf: 15 Stunden (inklusive LEK)				

Unterrichtsvorhaben 4 – angelehnt an Unidad 4 aus „Encuentros 2“				
Thema: Madrid				
Inhaltliche Schwerpunkte (Lernaufgaben)	Kompetenzen			
	Sprachliche Schwerpunkt- Kompetenz	Methoden	Sprachliche Mittel	Landeskunde
<ul style="list-style-type: none"> einen Sprachführer für eine Spanienreise erstellen 	Mediation	Methoden der Mediation	das Perfekt (Formen und kontrastive Verwendung) <i>resulta que, lo que pasa es que, lo bueno, lo malo</i> <i>construir</i>	der Einfluss des Arabischen im Spanischen; „typisch spanisch“ – „typisch deutsch“
Zeitbedarf: 15 Stunden (inklusive LEK)				

GK EF (f)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>La España urbana y la España rural: perspectivas y visiones de los jóvenes en Madrid y Galicia</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen ggf. nach Vorbereitung aktiv an Gesprächen beteiligen • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Sachverhalte in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen • Sprachmittlung: als Sprachmittler in informellen und formellen Kommunikationssituationen Aussagen in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. Vertiefung des <i>presente de subjuntivo, lenguaje juvenil</i> <p>Zeitbedarf: 25-30 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>De la Edad Media a la Época Moderna: la convivencia de las religiones y la conquista de América</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesen: eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden • Schreiben: wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. <i>tiempos del pasado, imperfecto de subjuntivo</i> <p>Zeitbedarf: 25-30 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>“Mi querido México“ : La vida y la obra de Frida Kahlo</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: literarischen und Sachtexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Schreiben: unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren • Text- und Medienkompetenz: ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. <i>voz pasiva</i> <p>Zeitbedarf: 25-30 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>Los años difíciles del siglo XX : cambios sociales y políticos (La lengua de las mariposas)</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör- und Hör-Sehverstehen: medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: eigene Standpunkte darlegen und begründen • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Sachverhalte in wichtigen Aspekten darstellen • Text- und Medienkompetenz: sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. <i>irreale Bedingungssätze, condicional compuesto (rezeptiv)</i> <p>Zeitbedarf: 25-30 Std.</p>
Summe Einführungsphase: ca. 110 Stunden	

GK(f) Q1	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>La pobreza infantil en Latinoamérica – la formación como llave para salir de la calle</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: umfangreicheren und komplexeren medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • Schreiben: unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten differenziert realisieren • Text- und Medienkompetenz: Spielfilm, clips • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein breites Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. funktionale Verwendung von Adverbialsätzen und Satzverkürzungen <p>Zeitbedarf: 20-25 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Un encuentro con Andalucía: el desarrollo de un turismo sostenible y de una agricultura ecológica</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: eigene Standpunkte darlegen und begründen, divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Sachverhalte aktuellen, persönlichen, fachlichen und kulturellen Interesses darstellen, problematisieren und kommentieren • Sprachmittlung: als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben • Text- und Medienkompetenz: Umgang mit diskontinuierlichen Texten u. medial vermittelten Texten (clips) • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein breites Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. imperfecto de subjuntivo; condicional compuesto <p>Zeitbedarf: 25-30 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>El movimiento indígena en Perú</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesen: explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Meinungen klar und begründet darlegen; Sachverhalte kulturellen Interesses darstellen, problematisieren und kommentieren • Text- und Medienkompetenz: diskontinuierliche Texte, Gedichte und Lieder <p>Zeitbedarf: 15-20 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>La crisis económica en España y sus consecuencias – movimientos migratorios</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: selbstständig komplexen Sach- und Gebrauchstexten, literarischen Texten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen aktiv beteiligen • Sprachmittlung: bei der Sprachmittlung auf der Grundlage ihrer vertieften interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen • Text- und Medienkompetenz: narrative Ganzschrift <p>Zeitbedarf: 20-25 Std.</p>
Summe Q-Phase I: ca. 110 Stunden	

GK(f) Q2	
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: <i>El bilingüismo del País Vasco como faceta de la sociedad española y el fondo histórico</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Schreiben: ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten • Sprachmittlung: bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle Nachfragen eingehen und durch eigene Nachfragen das Verständnis sichern <p>Zeitbedarf: 20-25 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>Thema: <i>Chile – facetas sociales y culturales de hoy</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-Sehverstehen: komplexeren medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse und Präsentationen darbieten und kommentieren sowie ggf. auf Nachfragen eingehen • Text- und Medienkompetenz: Spielfilm, clips • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein breites Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. reale und irrealer Bedingungsätze <p>Zeitbedarf: 15-20 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben VII:</u></p> <p>Thema: <i>Chile – el largo camino a la democracia</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: Texte vor dem Hintergrund einer erweiterten Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen inhaltlich erfassen • Schreiben: unter Beachtung eines erweiterten Spektrums an textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren • Text- und Medienkompetenz: dramatische Texte <p>Zeitbedarf: 20-25 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VIII:</u></p> <p>Thema: <i>Aspectos políticos y sociales de la España de hoy</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: verschiedene Formen von analytisch-interpretierenden sowie produktions- bzw. anwendungsorientierten Texten zu UV I-VII realisieren • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen; zusammenhängendes Sprechens (Simulation mündlicher Prüfungen) • Sprachmittlung: wesentliche Aussagen und Aussageabsichten in der jeweiligen Zielsprache schriftlich sinngemäß wiedergeben; Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen <p>Zeitbedarf: 10-15 Std</p>
<p>Summe Q-Phase II: ca. 85 Stunden</p>	

LK Q1 (f)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>La formación como derecho universal: superar la pobreza infantil en los países latinoamericanos</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-Sehverstehen: umfangreichen, komplexen medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • Schreiben: unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein breites Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten differenziert realisieren • Text- und Medienkompetenz: Spielfilm <p>Zeitbedarf: 36-40 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Andalucía en el siglo XXI: cultura y economía</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: eigene Standpunkte differenziert darlegen und begründen, divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Sachverhalte aktuellen, persönlichen, fachlichen und kulturellen Interesses differenziert darstellen, problematisieren und kommentieren • Text- und Medienkompetenz: diskontinuierliche Texte <p>Zeitbedarf: 36-40Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>España en el contexto europeo: crisis económicas y movimientos migratorios</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: selbstständig komplexen Sach- und Gebrauchstexten inhaltliche Details entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Sprachmittlung: als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein breites Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. Vertiefung irrealer Bedingungssätze <p>Zeitbedarf: 36-40 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>La riqueza multiétnica de Latinoamérica: el ejemplo del Perú</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen: selbstständig eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Meinungen klar, differenziert und begründet darlegen • Text- und Medienkompetenz: diskontinuierliche Texte, Gedichte und Lieder <p>Zeitbedarf: 36-40 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: <i>Manuel Cercas – El móvil. Un taller literario</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden • Schreiben: unter Beachtung komplexer textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren • Text- und Medienkompetenz: narrative Ganzschrift <p>Zeitbedarf: 36-40 Std.</p>	
<p>Summe Q1: ca. 190 Stunden</p>	

LK Q2 (f)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben VI</u></p> <p>Thema: <i>Conocer otro país latinoamericano: la sociedad y la cultura de Chile</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-Sehverstehen: komplexen medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse und Präsentationen flüssig darbieten und kommentieren • Text- und Medienkompetenz: Spielfilm und Clips <p>Zeitbedarf: 35-40 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VII</u></p> <p>Thema: <i>Aspectos históricos de Chile: el largo camino a la democracia</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: Texte vor dem Hintergrund einer großen und differenzierten Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen inhaltlich erfassen und deuten • Schreiben: in die eigene Texterstellung explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch differenzierte Begründungen oder Beispiele stützen bzw. widerlegen • Text- und Medienkompetenz: Drama <p>Zeitbedarf: 40-44 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben VIII</u></p> <p>Thema: <i>España en el siglo XX y XXI: El catalán entre supresión y recuperación</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen flexibel interagieren • Sprachmittlung: bei der Sprachmittlung auf der Grundlage ihrer vertieften interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen <p>Zeitbedarf: 38-42 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IX:</u></p> <p>Thema: <i>Aspectos políticos y sociales de la España de hoy</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: verschiedene Formen von analytisch-interpretierenden sowie produktions- bzw. anwendungsorientierten Texten zu UV I-IV bzw. VI-VIII realisieren • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen/zusammenhängendes Sprechen: Simulationen von mündlichen Prüfungen durchführen • Sprachmittlung: als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben <p>Zeitbedarf: 12-16 Std.</p>
<p>Summe Q2: ca. 140 Stunden</p>	

GK EF (n)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: Presentarse y presentar su ámbito social</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Auskunft über sich selbst und andere geben • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: einfache Gespräche in Alltagssituationen führen, an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Präsens der regelmäßigen Verben, Gruppenverben, begrenzter Wortschatz für die <i>comunicación en clase</i>, Aussprache- und Intonationsmuster, Adjektive, Possessivbegleiter • Leseverstehen: einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen • Schreiben: einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen <p>Zeitbedarf: 36-44 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Los jóvenes y su rutina diaria (vida escolar, hobbies)</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: in direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden • Schreiben: unter Beachtung der textsortenspezifischen Merkmale Emails und Briefe über die Alltagswirklichkeit verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Reflexivverben, unpersönliche Verben, gerundio <p>Zeitbedarf: 22-26 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>Un intercambio a Madrid</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen (z.B. Informationen einholen, einkaufen gehen) • Sprachmittlung: als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen • Interkulturelles Verstehen und Handeln: in einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Besonderheiten beachten • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. imperativo afirmativo, indefinido <p>Zeitbedarf: 24-28 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>Conocer el mundo hispanoamericano: De vacaciones en Perú</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: einfache Sachtexte und literarische Texte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategie verstehen • Schreiben: unter Beachtung der textsortenspezifischen Vorgaben Tagebucheinträge verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. indefinido, Satzbaukonstruktionen (u. a. Relativsätze) <p>Zeitbedarf: 22-26 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: variabel z.B. Märchen</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: über einfache Sachverhalte diskutieren und argumentieren • Schreiben: einfache argumentative Texte verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Imperfecto / indefinido <p>Zeitbedarf: 22-26 Std.</p>	
<p>Summe Einführungsphase: ca. 150 Stunden</p>	

GK Q1 (n)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>La pobreza infantil en Latinoamérica – la formación como llave para salir de la calle</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: wesentliche Informationen zusammenfassend darstellen • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: wesentliche Aussagen aus Filmszenen entnehmen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Wiederholung der Vergangenheitszeiten und der Verwendung des presente de subjuntivo, voz pasiva • Film: z.B Quiero ser <p>Material: PdV Kapitel IV.2, Film „Quiero Ser“ oder „El Cumpleaños de Carlos“, Lehrerhandreichung zu Quiero ser</p> <p>Zeitbedarf: 33-37 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Un encuentro con Andalucía: el desarrollo de un turismo sostenible</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Ergebnisse zu einem Thema präsentieren • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: eine Diskussion führen und eigene Standpunkte darlegen und begründen • Text- und Medienkompetenz: Bilder beschreiben und deren Aussage deuten • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. futuro simple, condicional, Vokabular der Meinungsäußerung und Bildbeschreibung <p>Material: PdV Kapitel III, Klett Themenheft „Andalucía“</p> <p>Zeitbedarf: 34-38 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Vivir y convivir en una España multicultural (z.B. jóvenes, formación, inmigración de África a España, emigración)</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: argumentative Sachtexte verfassen (Blockeintrag, Leserbrief) • Sprachmittlung: schriftlich und mündlich adressatengerecht und situationsangemessen mitteln • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. imperfecto de subjuntivo, Konditionalsätze <p>Material: PdV Kapitel I.2, VII.1, Klett Themenheft „Movimientos migratorios“ (Teil B), PdV Kapitel I.3, II.1, IV.1, IV.3, Klett Themenheft „Jóvenes“ Kapitel VI.3, Klett Themenhefte, „Habla, pueblo, habla“ (Teil C)</p> <p>Zeitbedarf: 33-37 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben -VI:</u></p> <p>Thema: <i>El movimiento indígena en Chile – los mapuches, su historia y situación actual (Retos y oportunidades de la diversidad étnica) y ejemplos de otros países latinoamericanos</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: medial vermittelten Texten Haupt- und Einzelinformationen entnehmen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Adverbialsätze und Satzverkürzungen, pluscuamperfecto de subjuntivo, condicional compuesto, Konditionalsätze <p>Material: PdV Kapitel IV.3, V.3, Klett Themenheft „Chile“, Klett Themenheft „Habla, pueblo, habla“</p> <p>Zeitbedarf: 34-38 Std.</p>
Summe Qualifikationsphase: ca. 150 Stunden	

GK Q2 (n)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta (Facetas sociales e históricas de Chile)</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: inhaltliche Aspekte eines literarischen Textes im Kontext der Gesamtaussage verstehen • Schreiben: einen literarischen Text interpretieren • Text- und Medienkompetenz: Auszüge aus einer authentischen Ganzschrift vor dem Hintergrund des kulturellen Kontextes und unter Berücksichtigung sprachlich-stilistischer Merkmale deuten • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. analytisches Vokabular zur Interpretation narrativer Texte <p>Material: Themenheft Klett „Chile, Themenheft Klett „Habla, pueblo, habla“</p> <p>Zeitbedarf: 26-30 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VII:</u></p> <p>Thema: Barcelona: capital polifacética de una comunidad bilingüe (Cataluña)</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachmittlung: mündlich wesentliche Informationen wiedergeben und auf eventuelle Nachfragen eingehen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: in unterschiedlichen Rollen ein Thema kontrovers diskutieren • Text- und Medienkompetenz: die Aussageabsicht und Argumentationsstruktur von argumentativen Sachtexten herausarbeiten • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Redemittel zur Meinungsäußerung, Wiederholung des subjuntivo <p>Material: Themenheft Klett „Cataluña“</p> <p>Zeitbedarf: 26-30 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben VII:</u></p> <p>Thema: Puffer</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelle Kompetenz: Der Puffer kann z.B. verwendet werden zur Durchführung einer weiteren freien Sequenz (z.B. zum pueblo gitano) oder zur Wiederholung und Vertiefung von Inhalten aus den UV 1-6 • Sprachmittlung: situationsangemessen und adressatengerecht längere deutsche Texte zu vertrauten Themen (s. UV 1-6) schriftlich ins Spanische mitteilen(Abiturvorbereitung) • Verfügen über sprachliche Mittel: Wiederholung zentraler sprachlicher Mittel insbes. Vokabular zur Textwiedergabe, -analyse, -kommentar <p>Zeitbedarf: 26-30 Std.</p>	
Summe Qualifikationsphase: ca. 110 Stunden	

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben (Beispiele)

EF(f) *Los años difíciles del siglo XX: cambios sociales y políticos (La lengua de las mariposas)*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen gezielt erweitern und festigen in Bezug auf entscheidende historische Ereignisse und ihre kulturellen Folgen: <ul style="list-style-type: none"> • <i>España antes de la Guerra Civil</i> • <i>la Guerra Civil y sus consecuencias</i> • <i>una primera mirada a la Transición hacia la democracia</i> 		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens als Voraussetzung einer freien Gesellschaft erkennen • sich kritisch und vergleichend mit dem eigenen historischen Hintergrund auseinandersetzen 		Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> • sich aktiv in Denkweisen von Spaniern damals und heute hineinversetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen • aus der spezifischen Differenzenerfahrung kritische Distanz zur spanischen bzw. deutschen Geschichte und ihren europäischen Folgen entwickeln
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • Auszügen aus dem Spielfilm „<i>La lengua de las mariposas</i>“ die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • wesentliche Einstellungen und Beziehungen der Sprechenden erfassen (z.B. Moncho, Don Gregorio) 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • Auszügen aus dem <i>cuento</i> „<i>La lengua de las mariposas</i>“ Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext einordnen • eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden 	Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: <ul style="list-style-type: none"> • den eigenen Standpunkte in Bezug auf die historische Entwicklung in Spanien darlegen und begründen 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren (z.B. innerer Monolog, Rezension) • wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen (auch historischen) Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen (z.B. aus <i>testimonios</i>, Plakaten,...) 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz (s.o.) Informationen zum spanischen Bürgerkrieg adressatengerecht bündeln und um eigene historische Informationen auch aus der deutschen Geschichte ergänzen
Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)				
<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: einen thematischen Wortschatz (<i>democracia y dictadura, España durante la Guerra Civil</i>) zumeist zielorientiert nutzen und in der Auseinander- 				

<p>dersetzung mit den historischen Sachverhalten die spanische Sprache als Arbeitssprache verwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatische Strukturen: den <i>imperfecto de subjuntivo</i> in irrealen Bedingungssätzen im rezeptiven Bereich verstehen; funktionaler Gebrauch der <i>tiempos del pasado</i>, Vertiefung der Unterscheidung zwischen <i>indefinido</i> und <i>imperfecto</i> 		
<p>Sprachlernkompetenz</p>	<p>Einführungsphasen GK (f) 4. Quartal Kompetenzstufe: B1 Thema: <i>Los años difíciles del siglo XX:</i> <i>cambios sociales y políticos</i> <i>(La lengua de las mariposas)</i> Gesamtstundenkontingent: 25-30Std.</p>	<p>Sprachbewusstheit</p>
<ul style="list-style-type: none"> • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie für den Umgang mit einem Film mit entsprechender Hilfe anwenden • bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen. • die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen 		<ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (z.B. Sprachgebrauch in diktatorischen Systemen) benennen und reflektieren • über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien in einer Diktatur beschreiben
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • akustische und filmische Merkmale des Films „La lengua de las mariposas“ erfassen, zentrale Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen am Text belegen (Darstellung des Lebens vor der Guerra Civil, soziale Spannungen etc.) • sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Charakteren des Films (u.a. Moncho, Don Gregorio) auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen und bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und begründet mündlich und schriftlich Stellung beziehen • Texte (z.B. cuento, testimonios, politische Plakate, Tabellen, Sachtexte mit historischer Dimension,...) vor dem Hintergrund ihres historischen und kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich wiedergeben • ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen • Umgang mit einem Film, literarischen und Sachtexten sowie diskontinuierlichen Texten 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p>Lernerfolgsüberprüfung Klausur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Hör-Sehverstehen (integriert) • Lesen (isoliert) 	<p>Projektvorhaben: Möglichkeit der Zeitzeugenbefragung im Kreise der Freunde und Bekannten zur weiteren Veranschaulichung der historischen Dimension des Themas</p>	

GK(f) La pobreza infantil en Latinoamérica – la formación como llave para salir de la calle

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in Lateinamerika</p>	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Sich eigener Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden; Werte, Normen und Verhaltensweisen von Straßenkindern in Lateinamerika, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen</p>	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln Aktives und reflektiertes Hineinversetzen in Denk- und Verhaltensweisen betroffener Jugendlicher; Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen eigenen Lebenserfahrungen (dem eigenen Lebensalltag) und Sichtweisen und denen Gleichaltriger in Lateinamerika erkennen und reflektieren</p>		
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • In Clips (reportajes, testimonios) und Kurzfilm (Quiero ser) Stimmungen und Einstellungen erfassen • Rezeptionsstrategien funktional anwenden; repräsentative Varietäten verstehen 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Gebrauchstexten zum Thema pobreza infantil Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene Standpunkte zum Thema <i>pobreza infantil</i> darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte bewerten und kommentieren 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten zum Thema pobreza infantil verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten differenziert realisieren • in die eigene Texterstellung explizite Informationen und Argumente aus dem Videomaterial sowie aus Sach- und Gebrauchstexten einbeziehen 	<p>Sprachmittlung</p>
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: <i>pobreza infantil; sociedad y cultura</i>; Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion; Lernwortschatz zur Textarbeit • Grammatische Strukturen: Verwendung von Adverbialsätzen und Satzverkürzungen • Aussprache- u. Intonationsmuster: Varietäten des Spanischen in Zentralamerika 				

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden • die Bearbeitung komplexer Arbeitsformen selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen 	<p style="text-align: center;">Qualifikationsphase: GK(f) Q1 / 1.Quartal Kompetenzstufe: B1</p> <p style="text-align: center;">Thema: <i>La pobreza infantil en Latinoamérica – la formación como llave para salir de la calle</i></p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch benennen • Kommunikationsprobleme selbstständig beheben
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen • grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen • Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben. • Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform, und Wirkung deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden. 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Hör-/Hör-Sehverstehen • Lesen <p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang</p>	<p style="text-align: center;">Projektvorhaben (zeitlicher Umfang: 4-6 Std.)</p> <p>Kontaktaufnahme zu (inter-)national anerkannten und renommierten Hilfsorganisation. Zusätzlich bzw. alternativ: Informationsrecherche über das Internet.</p> <p>Kleingruppenarbeit mit anschließender Präsentation. Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsschwerpunkte • Aktuelle Projekte • Finanzierung & Nachhaltigkeit 	

GK(f) Chile – facetas sociales y culturales de hoy

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen Zwischen nationaler Identität und kultureller Vielfalt (<i>la riqueza cultural de Chile</i>); Einblicke in aktuelle kulturelle und gesellschaftliche Strukturen Chiles</p>	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt Chiles und der damit verbundenen Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit der chilenischen Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen • Werte, Normen und Verhaltensweisen der Chilenen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen 		<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln Sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Chilenen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzenerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln</p>	
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • in einem Spielfilm (Machuca) Stimmungen und Beziehungen der Sprechenden erfassen • Informationen aus dem Film mit textexternem Basiswissen kombinieren • Rezeptionsstrategien funktional anwenden; repräsentative Varietäten verstehen 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte (Sachtexte; leyendas) vor dem Hintergrund einer erweiterten Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen inhaltlich erfassen • explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche und kulturellen Sachverhalte Chiles darstellen, problematisieren und kommentieren • Meinungen klar und begründet darlegen • Arbeitsergebnisse und Kurzpräsentationen darbieten und kommentieren • bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden. 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben • Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten • 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz wesentliche Aussagen und Aussageabsichten zum Thema Chile in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: <i>Chile; sociedad y cultura</i> • Grammatische Strukturen: Reale und irreale Bedingungssätze • Aussprache- u. Intonationsmuster: Varietäten des Spanischen in Chile 				

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden 	<p style="text-align: center;">Qualifikationsphase: GK (f) Q2 / 2.Quartal Kompetenzstufe: B1/B2</p> <p style="text-align: center;">Thema: <i>Chile – facetas sociales y culturales de hoy</i></p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: ca. 15 Std.</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch in Chile benennen • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen Chiles reflektieren und an Beispielen erläutern
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen • das Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen • grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen • Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben. 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Lesen • Hör-/Hör-Sehverstehen <p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen</p>	<p style="text-align: center;">Projektvorhaben:</p> <p>Erstellen einer Präsentation zu den Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Chile como destino turístico - Chile, un país de contrastes - La comunidad hispana de Chile 	

LK (f) España en el siglo XX y XXI: El catalán entre supresión y recuperación

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen gezielt erweitern und festigen in Bezug auf Regionalismus und nationale Einheit in Spanien: <ul style="list-style-type: none"> • <i>la situación lingüística actual en Cataluña</i> • <i>el trasfondo histórico y político de la polémica sobre las lenguas: del Franquismo a la democracia</i> • <i>opiniones personales y actitudes políticos acerca del bilingüismo</i> 		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt in Spanien und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden • sich katalanischen Werten, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen oder den spanischen Vorstellungen abweichen, bewusst werden 		Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> • sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Katalanen und der nicht-katalanischsprachigen Bevölkerung hineinversetzen • eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der Katalanen und Spanier differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren und sich dabei reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • dem Film „Una casa de locos“ die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • im Film „Una casa de locos“ implizite Informationen erkennen und einordnen und mit text-externem Wissen kombinieren 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig komplexen Sach- und Gebrauchstexten (Constitución, Estatut, Zeitungsartikel, comentarios, Tabellen,...) Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte zur Sprachenpolitik in Cataluña entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • explizite und implizite Informationen aus o.a. Texten erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	Sprechen: an Gesprächen teilnehmen <ul style="list-style-type: none"> • in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen (Talkshow, debate, heißer Stuhl,...) flexibel interagieren • eigene Standpunkte zur Sprachenproblematik differenziert darlegen und unter Rückgriff auf Orientierungswissen begründen, • divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • in die eigene Texterstellung explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch differenzierte Begründungen oder Beispiele stützen bzw. widerlegen • ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz (s.o.) in informellen und formalen Kommunikationssituationen (Leserbrief, Forumsbeiträge, debate,...) wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details auf Spanisch mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben • auf der Grundlage ihrer vertieften interkulturellen Kompetenz zur Sprachenproblematik und ihrem Hintergrund Informationen adressatengerecht

		<p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachverhalte zur historischen und aktuellen Entwicklung in Cataluña differenziert darstellen, problematisieren und kommentieren • Meinungen zur Sprachenproblematik klar, differenziert und begründet darlegen 	<p>der Leserleitung gestalten</p>	<p>bündeln oder ergänzen</p>
<p align="center">Verfügen über sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: einen differenzierten thematischen Wortschatz (<i>bilingüismo, represión política, derechos y deberes ciudadanos</i>) zielorientiert nutzen und auch in der Auseinandersetzung mit komplexen Sachverhalten zum Sprachenkonflikt und seiner Geschichte die spanische Sprache als Arbeitssprache schriftlich und mündlich verwenden • Grammatische Strukturen: ein breites und gefestigtes Repertoire grundlegender und komplexerer grammatischer Strukturen zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional verwenden, sichere Verwendung der Zeiten und Modi, irrealer Bedingungssätze, <i>imperfecto de subjuntivo, condicional compuesto</i> 				
<p align="center">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie für Sachtexte und Film selbstständig anwenden • ihren Lernprozess selbstständig beobachten und planen und den Grad ihrer eigenen Sprachbeherrschung präzise und selbstkritisch bewerten und angemessen dokumentieren 	<p align="center">Qualifikationsphase: LK Q2 / 3.Quartal Kompetenzstufe: B2 Thema:</p> <p align="center"><i>España en el siglo XX y XXI: El catalán entre supresión y recuperación</i></p> <p align="center">Gesamtstundenkontingent: 38-42 Std.</p>	<p align="center">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • über Sprache gesteuerte subtile Beeinflussungsstrategien erkennen, beschreiben und reflektieren • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (Spanisch-Katalanisch) reflektieren und an Beispielen erläutern 		
<p align="center">Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leserbriefe, Kommentare, Zeitungsartikel etc. unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung differenziert deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden • sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel und, Wirkungsabsichten nuanciert erkennen und die gewonnenen Aussagen am Text belegen (Beeinflussung des Lesers, Standpunkte des Autors, Argumentationsstrukturen etc.) • unter Berücksichtigung eines vertieften Welt-, Sach- und soziokulturellen Orientierungswissens (s.o.) Texte deuten und mit anderen Texten in relevanten 				

Aspekten vergleichen und differenziert mündlich und schriftlich Stellung beziehen	
Sonstige fachinterne Absprachen	
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Hör-Sehverstehen • Schreiben • Lesen 	<p style="text-align: center;">Projektvorhaben:</p> <p>Gestaltung einer Gesprächsrunde z.B. unter Einbeziehung einer katalanischen Interessensvertretung in Deutschland</p>

GK(n) EF *Los jóvenes y su rutina diaria (vida escolar, hobbies)*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen grundlegende Aspekte der persönlichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika: Tagesablauf, Freizeitgestaltung, Verabredungen, Hobbys		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres Lebensalltags und dem von Jugendlichen in Spanien bewusst werden		Interkulturelles Verstehen und Handeln Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem von Jugendlichen in Spanien erkennen und beschreiben
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> Verabredungen treffen, sich über Hobbys und Freizeitgestaltung austauschen wesentliche Aspekte aus der eigenen Lebenswelt zusammenhängend darstellen 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> Emails und Briefe über den Lebensalltag schreiben unter Berücksichtigung der textsortenspezifischen Merkmale 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> Thematischer Wortschatz: Uhrzeit, Datum, Wochentage, Schulleben, Brief / Email, sich verabreden, telefonieren grammatische Strukturen: Reflexivverben, unpersönliche Verben, gerundio 				
Sprachlernkompetenz		Einführungsphasen GK (n) 2. Quartal Kompetenzstufe: A1 Thema:		Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen) 		Los jóvenes y su rutina diaria (vida escolar, hobbies) Gesamtstundenkontingent: ca. 22 Std.		Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagsleben (Email, Brief) planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben

Text- und Medienkompetenz	
<ul style="list-style-type: none"> • einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen • zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen • sprachlich einfach strukturierte Emails und Briefe schreiben 	
Sonstige fachinterne Absprachen	
<p>Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Hör-Sehverstehen • Schreiben • Lesen 	<p>Projektvorhaben:</p> <p>Mailaustausch mit den spanischen Austauschschülern als Vorbereitung des Austausches</p>

GK(n) (Q1) Andalucía en el siglo XXI – el desarrollo de un turismo sostenible

Interkulturelle kommunikative Kompetenz					
Soziokulturelles Orientierungswissen Ökologische und ökonomische Herausforderungen: Tourismus als wichtiger Wirtschaftsbereich, Konsequenzen des Massentourismus, nachhaltiger Tourismus als mögliche Alternative, stereotype Wahrnehmungen von Andalusien / der Andalusier		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> das eigene Reise- und Konsumverhalten kritisch beleuchten sich stereotyper Bilder von Andalusien / von Andalusiern bewusst werden und diese hinterfragen 		Interkulturelles Verstehen und Handeln sich in die Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen und verschiedener Interessensvertreter hineinversetzen (z.B. Hotelbranche, Umweltverband, Industrie, Politik, Touristen)	
Funktionale kommunikative Kompetenz:					
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> Kurzvideos (Dokumentationen, Werbefilme) Haupt- und Einzelinformationen entnehmen in Diskussionen die Haupt- und Einzelaussagen verstehen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> umfangreicheren Sachtexten über Tourismus und Landwirtschaft Hauptausagen, Details und thematische Aspekte entnehmen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> über positive und negative Aspekte von Massentourismus Arbeitsergebnisse zusammenhängend, mithilfe von Notizen präsentieren (u. a. Bildbeschreibungen) 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> die eigene oder eine fremde Position zum Massentourismus bzw. zu Alternativen in Form eines Leserbriefes / Blogeintrages vertreten 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> zentrale Informationen in einem Gespräch in der jeweils anderen Sprache wiedergeben 	
Verfügen über sprachliche Mittel					
<ul style="list-style-type: none"> thematischer Wortschatz: Andalusien, Tourismus, Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion, Präsentation von Ergebnissen und Bildbeschreibung grammatische Strukturen: Formen und Anwendung des <i>futuro simple</i> und des <i>condicional</i> Aussprache- u. Intonationsmuster: Besonderheiten des Andalusischen 					
Sprachlernkompetenz		Qualifikationsphase GK (n) Q1 / 2. Quartal Kompetenzstufe: A2/B1 Thema:	Sprachbewusstheit		
<ul style="list-style-type: none"> selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Klausurbogenmethode, Mind-Map) selbstständig und kooperativ das Vokabular zur Präsentation und zur Meinungsäußerung festigen und ausbauen (z.B. „enriquecimiento“) 		Andalucía en el siglo XXI – el desarrollo de un turismo sostenible y de una agricultura ecológica Gesamtstundenkontingent: ca. 34	<ul style="list-style-type: none"> sprachliche Normabweichungen und Varietäten des Andalusischen erkennen und benennen grundlegende Strukturen einer Diskussion nutzen und situationsgerecht einsetzen Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben. 		

	Std.	
Text- und Medienkompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> ● authentische umfangreichere Sachtexte verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben ● sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen ● begründet schriftlich und mündlich Stellung nehmen 		
Sonstige fachinterne Absprachen		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Lesen • Sprachmittlung 	<p style="text-align: center;">Projektvorhaben:</p> <p>Abschlussdiskussion zum Thema: z.B. <i>El turismo en Andalucía - La situación actual y los desafíos del futuro</i></p>	

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Spanisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 24 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze:

- 1.) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
- 9.) Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

- 15.) Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.
- 16.) Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.
- 17.) Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.
- 18.) Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechanelassen geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.

- 19.) Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
- 20.) Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
- 21.) Der Unterricht ist lernaufgabenorientiert.
- 22.) Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
- 23.) Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung sichergestellt.
- 24.) Das außerschulische und außerunterrichtliche Lernen ist ein weiteres Prinzip des Spanischunterrichts. Daher werden beispielsweise Austauschprogramme unterstützt, die Teilnahme an Wettbewerben gefördert und außerschulische Lernorte genutzt.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Hinweis: Sowohl die Schaffung von Transparenz bei Bewertungen als auch die Vergleichbarkeit von Leistungen sind das Ziel, innerhalb der gegebenen Freiräume Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung zu treffen.

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Verbindliche Absprachen

- **Mündliche Prüfungen:** Die Klausuren werden in folgenden Quartalen in allen Kurstypen durch eine mündliche Prüfung ersetzt:
 - EF (2. Halbjahr / 2. Quartal)
 - Q2 (1. Halbjahr / 2. Quartal)
- **Facharbeit:** Die zweite Klausur im Halbjahr Q1.2 der fortgeführten Kurse kann durch eine Facharbeit ersetzt werden. In neueinsetzenden Kursen können ebenfalls Facharbeiten geschrieben werden, dies wird jedoch ausdrücklich nicht empfohlen. Bei der Bewertung sind folgende Kriterien zu berücksichtigen:

Inhaltliche Gestaltung	40 %
Darstellungsleistung <small>Darstellungsleistung wird erweitert um die Aspekte wissenschaftliches Arbeiten und Form)</small>	60 %

- **Wörterbucheinsatz in Klausuren:**
 - Spanisch neueinsetzend: ab Q1
 - Spanisch fortgeführt: ab EF
- **Bewertung:**
Die Bewertung richtet sich nach dem Lehrplan (Kap. 3 u. 4) und den Vorgaben des Zentralabiturs.

1) Überprüfung der Teilkompetenz Schreiben: 60% der Punktzahl entfallen auf die Darstellungsleistung, 40% auf den Inhalt.

Ausnahme:

*In der Einführungsphase der neueinsetzenden Fremdsprache entfallen in der Regel **mindestens** 60% auf die Darstellungsleistung. Der Sprachrichtigkeit wird in der Regel ein deutlich höheres Gewicht als den übrigen Kompetenzen zugeordnet.*

2) Gewichtung der einzelnen Teilkompetenzen:

Aufgabentyp 1:

Schreiben mit einer weiteren integrierten Teilkompetenz (Prüfungsteil A)

Eine weitere Teilkompetenz in isolierter Überprüfung (Prüfungsteil B)

Prüfungsteil A ca. 70-80% der Gesamtpunktzahl (z.B. 105-120 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 30-20% der Gesamtpunktzahl (z.B. 45-30 Pkt. von 150 Pkt.)

Aufgabentyp 2:

Schreiben mit zwei weiteren integrierten Teilkompetenzen

Es erfolgt keine Gewichtung nach Teilkompetenzen.

Aufgabentyp 3:

Schreiben sowie zwei weitere Teilkompetenzen in isolierter Überprüfung

Prüfungsteil A ca. 50% der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 50% (je ca. 20-30%) der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt., je Kompetenz zwischen 30-45 Pkt.)

3) Verbindliche Instrumente

1. Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Konzeption und Bewertung der Klausuren richtet sich nach Kapitel 3 und 4 des Kernlehrplans (s.o.).

2. Überblick über die Verteilung der Klausuren

a) Neu einsetzende Kurse in EF

Empfehlung: Es sollten möglichst alle Aufgabenschwerpunkte, die in der Q-Phase benötigt werden, mindestens einmal angewandt werden. Die untenstehenden Kompetenzschwerpunkte sind Vorschläge. Diese können individuell angepasst werden.

EF(n) Halb-jahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1	2	2 UST	1 Klausur Schreiben, Lesen 1 Klausur Schreiben, Lesen
2	1 (+1 mdl. Prüfung)	2 UST	1 Klausur Schreiben, Sprachmittlung 1 mündliche Prüfung

Q1(n) Halb-jahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1	2	2 UST	1 Klausur Schreiben, Lesen sur Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen
2	2	2 UST	Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung 1 Klausur Schreiben, Hör-/Hör-Sehverstehen, Sprachmittlung
Q2(n) Halb-jahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 3 Klausuren
1	1+1 (mdl. Prüfung)	3 UST	sur Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen 1 mündliche Prüfung
2	1	3 Zeitstunden	Abiturformat (vgl. Beispiele)

b) Fortgeführte Kurse ab Klasse 8 / EF

EF(f) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1	2	2 UST	1 Klausur Schreiben, Lesen
2	1 (+1 mdl. Prüfung)	2 UST	1 Klausur Schreiben, Hör-/Hör-Sehverstehen, Lesen Klausur Schreiben, Sprachmittlung, Lesen 1 mündliche Prüfung

c) GK : Fortgeführte Kurse ab Klasse 8

Q1(f) Halb-jahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1	2	2 UST	1 Klausur Schreiben, Hör-/Hör-Sehverstehen, Lesen
2	2	2 UST	1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung 1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung 1 Klausur Schreiben, Lesen
Q2(f) Halb-jahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 3 Klausuren
1	1 (+1 mündliche Prüfung)	3 UST	1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen 1 mündliche Prüfung
2	1	3 Zeitstunden	Abiturformat (vgl. Beispiele)

		den	
--	--	-----	--

d) LK : Fortgeführte Kurse ab Klasse 8

Q1(f) Halb-jahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1	2	3 UST	1 Klausur Schreiben, Hör-/Hör-Sehverstehen, Sprachmittlung 1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung 1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung 1 Klausur Schreiben, Lesen
2	2	3 UST	
Q2(f) Halb-jahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 3 Klausuren
1	1(+1mdl. Prüfung)	4 UST	1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen 1 mündliche Prüfung
2	1	4,25 Zeit-stunden	Abiturformat (vgl. Beispiele)

Dauer der Klausuren in der Oberstufe
(Stand: 05.09.2018)

	EF			Q1, 1. Halb-jahr		Q1, 2. Halb-jahr		Q2, 1. Halb-jahr		Q2, 2. Halb-jahr Abitur	
	An-zahl	Dauer (Unter-richts-stun-den)		An-zahl	Dauer (Unter-richts-stun-den)	An-zahl	Dauer (Unter-richts-stun-den)	An-zahl	Dauer (Unter-richts-stun-den)	An-zahl	Dauer (Zeit-stun-den)
G K (f)	2	2	LK	2	3	2	3	2	4	1	4,25
G K (n)	2	2	GK 3. Ab-itur-fach	2	2	2	2	2	3	1	3
			GK 4. Ab-itur-fach	2	2	2	2	2	3		
			GK (n)	2	2	2	2	2	3		

			GK (f, nicht Ab- itur- fach)	2	2	2	2	2	3		
--	--	--	---	---	---	---	---	---	---	--	--

3. Überprüfung der sonstigen Leistungen

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch

- schriftliche Übungen (z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs Verfügen über sprachliche Mittel und Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und –techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbucharbeit)
- kontinuierliche Beobachtungen (z.B. Beteiligung am Unterrichtsgespräch in qualitativer und quantitativer Hinsicht)
- Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- punktuelle Bewertungen (z. B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträge)
- Schriftliche Übungen und Überprüfungen werden in der Regel den Schülern vorab angekündigt.

Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Die Klausuren bzw. mündlichen Prüfungen prüfen die im Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistung und mündlichen Prüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Bewertungsrastern werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht.
- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen. Dies sollte sich in dem Kommentar zur Arbeit bzw. zur mündlichen Prüfung wiederfinden. Darüber hinaus sollen die Schüler zur Selbstevaluation ihrer Fehlerquellen angeleitet werden (z. B. Erstellung von Fehlerrastern).

Konkretisierte Kriterien:

Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den Kriterien der schriftlichen Abiturprüfung und berücksichtigt inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung / sprachliche Leistung (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen und sprachliche Richtigkeit).

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen

Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistungen:

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler, wobei folgende Aspekte besonders zu berücksichtigen sind:

- Funktionale kommunikative Kompetenzen: Sie verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien, die sie funktional in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation einsetzen können. Hierzu zählen Ausdrucksvermögen (Wortschatz, Satzbau) sowie angemessenes Aussprache und Intonation.
- Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Sie berücksichtigen interkulturelle Konventionen in Dialogen und Diskussionen und sind hierbei in der Lage, sich in andere Rollen zu versetzen.
- Text- und Medienkompetenz: Sie nutzen ihr Text- und Medienwissen, um eigene mündliche Beiträge adressaten- und methodengerecht zu präsentieren.

Darüber hinaus ist für die übrigen Kompetenzbereiche noch Verständigung über die Kriterien der Leistungsbewertung herbeizuführen.

Bewertungsschlüssel für Klausuren in der Oberstufe

sehr gut = 100 - 85 %

gut = 84 – 70 %

befriedigend = 69 – 55 %

ausreichend = 54 – 40 %

mangelhaft = 39 – 20 %

ungenügend = 19 – 0 %

Spanisch – Kriterien der Leistungsbewertung in der Sek I

Leistungsüberprüfungen (50 %)	Sonstige Mitarbeit (50%)
<p>Es gibt zwei schriftliche Leistungsüberprüfungen/ Klassenarbeiten pro Halbjahr/ bzw. vier pro Schuljahr:</p> <p>d.h. in jedem Jahrgang gibt es dabei drei schriftliche Leistungsüberprüfungen und jeweils eine mündliche Prüfung, die im schulinternen Curriculum verankert ist (s. Curriculum). Damit soll der Mündlichkeit Rechnung getragen werden.</p> <p>Die Dauer der schriftlichen Leistungsüberprüfungen ist mit einer Schulstunde angesetzt.</p> <p>Mündliche Prüfungen beinhalten jeweils einen monologischen und einen dialogischen Teil und werden mit ca. 10-15 Minuten angesetzt.</p> <p>Bewertungsschlüssel für Klassenarbeiten:</p> <p>sehr gut = 100 - 87 % gut = 86 – 73 % befriedigend = 72 – 59 % ausreichend = 58 – 45 % mangelhaft = 44 – 20 % ungenügend = 19 – 0 %</p>	<p>Unterrichtsbeiträge</p> <p>Qualität und Quantität</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beiträge zum Unterrichtsgespräch - (mündliche) Präsentationen/ Rollenspiele - Referate - schriftliche Übungen <p>Unterscheidung zwischen Lern- und Leistungssituation</p> <p>Tests</p> <p>Heft- / Mappenführung</p> <p>Voraussetzungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - konzentriertes und eigenständiges Mitarbeiten - produktive Beteiligung an Partner- und Gruppenarbeit (in der Zielsprache) - respektvoller Umgang mit allen Kursteilnehmern - Beachtung der Gesprächsregeln - sorgfältiger Umgang mit Arbeitsmaterialien - Vollständigkeit der Arbeitsmaterialien - Verfügbarkeit von Arbeitsmaterialien - ordentliche Heft-/ Mappenführung

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle - Wann:
- nach den Klausuren, zum Quartalsende oder bei Gesprächsbedarf

- Formen - Wie:
 - mündliche Rückmeldung: Elternsprechtag, Schülersprechtag
 - schriftliche Rückmeldung: individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung oder der mündlichen Prüfung

2.4 Lehr- und Lernmittel

Auswahl ergänzender, fakultativer Lehr- und Lernmittel

2.4.1 Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien

8 und 9

Encuentros 1

Schülerbuch, Cuaderno und Grammatik

10

Encuentros 2

Schülerbuch, Cuaderno und Grammatik

EF neueinsetzend

A_tope.com (nueva edición 2017)

Schülerbuch und Cuaderno

Q1 / Q2 neueinsetzend

Lehrwerke und Themenhefte (KLETT)

Für alle Kurse ab EF

Spanische Grammatik für Mittel- und Oberstufe (Cornelsen)

Wörterbuch zweisprachig Spanisch. (PONS)

Wörterbuch einsprachig Spanisch. (Diccionario Salamanca)

Lektüren gemäß den konkret. Unterrichtsvorhaben

2.4.2 Allgemeines

- Die Lehrwerke sind als Angebot für die Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen. Einzelne Module können durch andere Materialien ersetzt werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.
- Die Lehrerinnen und Lehrer können zurückgreifen auf: Lesebücher, Themenhefte und Lektürereihen, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen, Internetseiten, Filme und Hör-/Hör-Sehtexte.
- Es werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen, um den Lehrerinnen und Lehrern auch den Kursen Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen.
- Verbindlich ist lediglich der Einsatz der in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben aufgeführten Lektüren bzw. Filme.

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtübergreifenden Fragen

Auslandsfahrten

Die Fachgruppe Spanisch bietet im Schuljahr 2018/2019 erstmals eine Studienfahrt mit dem Ziel „Malága“ für interessierte SuS der Jahrgänge EF und Q1 an. Organisation und Durchführung werden nach der Reise von der Fachschaft evaluiert.

Mögliche noch umzusetzende unterrichtsübergreifende Angebote:

Flamencokurs

(z.B. Im Rahmen der Unterrichtsreihe Andalusien in der Qualifikationsphase I wird interessierten Schülerinnen und Schülern in Kooperation mit der ortsansässigen Flamencoschule ein 2-wöchiger Crashkurs angeboten.)

Spanischer Abend

Informationsveranstaltung zur Erstellung der Facharbeit im Fach Spanisch

Die Fachgruppe Spanisch verständigt sich darüber, alle interessierten Schülerinnen und Schüler, die die Anfertigung der Facharbeit im Fach Spanisch in Betracht ziehen, im Rahmen einer 1-stündigen Informationsstunde über Anforderungen, wie z.B. die Suche nach relevanten spanischsprachigen Quellen oder mögliche Zitiertechniken zu informieren.

U-Projekt Andalusien im Grundkurs (n) (Studienfahrt)

Das Projekt Andalusien ist konzipiert für einen Grundkurs der Q1.2 und soll die Lerngruppe auf ihre bevorstehende Studienfahrt in die Region vorbereiten. Als Zeitraum werden vier Wochen angesetzt, wobei außerunterrichtliches Arbeiten der Schülerinnen und Schüler notwendig sein kann. Im Rahmen dieses Projekts soll ein kompakter Reiseführer entstehen, den die Schülerinnen und Schüler in Arbeitsgruppen mit unterschiedlichen thematischen Aufträgen erstellen. Als angestrebtes Produkt soll jede Schülerin und jeder Schüler eine Mappe für die Reise erhalten, in der zum einen die Ergebnisse der einzelnen Gruppen abgeheftet werden und die zum anderen auch die Möglichkeit bietet, diverse Unterlagen, wie Reiseprogramm, Stadtpläne, wichtige Adressen, Reisetagebuch, Fotos oder Andenken an die Fahrt zu sammeln und zu ordnen. Die Schülerinnen und Schüler planen somit eigenverantwortlich Inhalte ihrer Studienfahrt.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Evaluation des schulinternen Curriculums

Zielsetzung: Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Der vorliegende Bogen wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt.

Kriterien	Ist-Zustand (Auffälligkeiten)	Änderungen/ Konsequenzen/ Perspektivplanung	Wer (Verantwortlich)	Bis wann (Zeitrahmen)
Funktionen				
Fachvorsitz	Organisation Studienfahrt nach Andalusien	-	M. Müller	jeweils zu Beginn eines Schuljahres
Stellvertreter	Organisation mündl. Prüfungen	-	S. Weidner	jeweils zu Beginn eines Schuljahres
Sonstige Funktionen	Koordination der Projektkurse	-	S. Weidner	jeweils zu Beginn eines Schuljahres
	Koordination der Vertiefungskurse	-	M. Müller	jeweils zu Beginn eines Schuljahres
	Organisation des Austausches		K. Stitou	jeweils zu Beginn eines Schuljahres
	Kontakt zur spanischen Gemeinde	-	M. Martinez	jeweils zu Beginn eines Schuljahres
		-		-
	Organisation der Sprachzertifikate	mehr Werbung für die Kurse notwendig	K. Stitou	jeweils zu Beginn eines Schuljahres
Ressourcen				
personell	Fachlehrerinnen und Fachlehrer	4	ausreichende Größe der Fachschaft	-

	Lerngruppen (SII)	EF (f): 1 QF GK (f): 0 QF LK (f): 0 EF (n): 2 QF GK(n): 1 Gesamt: 4		-	-
	Lerngruppengröße	Durchschnitt: 22	Wunsch an die Schulleitung, gerade im neueinsetzenden Kurs möglichst kleine Kurse einzurichten		01.06.2019
räumlich	Fachraum	noch nicht zugeteilt	Anbringen eines Hinweisschildes an der Tür (Tafel wischen, Boden säubern bzw. sauberhalten etc.)		
	Bibliothek	Spanischmaterial ergänzen	regelmäßige Kontrolle, Ergänzung von neuem Material		
	Computerraum				
materiell/ sachlich	Lehrwerke				
	Fachzeitschriften		-	-	-
zeitlich	Abstände Fachteamarbeit	einmal im Quartal gemeinsame Sitzung mit parallel unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrern zur mittelfristigen Planung; regelmäßiger Austausch über aktuellen Stand	Termine längerfristig planen, damit vorausschauender gearbeitet werden kann		spätestens zu Beginn eines jeden Quartals
	Dauer Fachteamarbeit	nach Bedarf	-	-	-
Leistungsbewertung/ Einzelinstrumente					
mündliche Prüfung					
Leistungsbewertung/Grundsätze					
sonstige Leistungen		-	-	-	-
Arbeitsschwerpunkt(e) SE					
fachintern					

- kurzfristig (Halbjahr)	-	-	-	-
- mittelfristig (Schuljahr)				
- langfristig				
fachübergreifend				
- kurzfristig	-	-	-	-
- mittelfristig	-	-	-	-
- langfristig	-	-	-	-
Fortbildung				
Fachspezifischer Bedarf				
- kurzfristig	-	-	-	-
- mittelfristig				
- langfristig				
Fachübergreifender Bedarf				
- kurzfristig	-	-	-	-
- mittelfristig				
- langfristig	-	-	-	-